



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2281

Donnerstag, 12. Dezember 2024



Europa!

Eine große Demokratie

Die Entstehung der EU!

Julia (10), Livia (10), Fatmanisa (10), Josef (9), Sham (10) und Seweryn (9)



In unserem Artikel geht es um die Entstehung der EU. Wir erzählen, wie die ersten Organisationen gegründet wurden und wann Österreich beigetreten ist.

Wie entstand die EU? Nach dem Zweiten Weltkrieg war alles zerstört, da es viele Kämpfe gab. Den Menschen ging es schlecht. Der französische Außenminister Robert Schuman hatte die goldene Idee, dass Zusammenarbeit zu Frieden führt. 1951 entstand die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS). Die sechs Länder Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und Niederlande gründeten sie. Sechs Jahre später entstand durch die sechs gleichen Länder die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und die Europäische Atomgemeinschaft (EAG). Durch die EGKS, die EWG und durch die EAG entstand großer Frieden und gute wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Aber wann kommt Österreich dazu? Österreich kam 1995 in die EU. Nächstes Jahr sind wir 30 Jahre bei der EU. Die Menschen in Österreich haben abgestimmt, ob Österreich in die EU kommen soll! Das nennt man Demokratie. In einer Demokratie soll es Fairness und Gleichberechtigung geben. In einer Demokratie darf das Volk mitentscheiden. Deswegen gab es am 12. Juni 1994 eine Volksabstimmung. Die Mehrheit sagte „Ja“. Heute gibt es 27 Länder in der EU, und sie arbeiten eng zusammen. Für die Zukunft der EU wünschen wir uns, dass es uns gut geht, dass wir gesund leben können und dass immer Frieden bleibt. Vielleicht kommen auch noch mehr Länder zur EU.



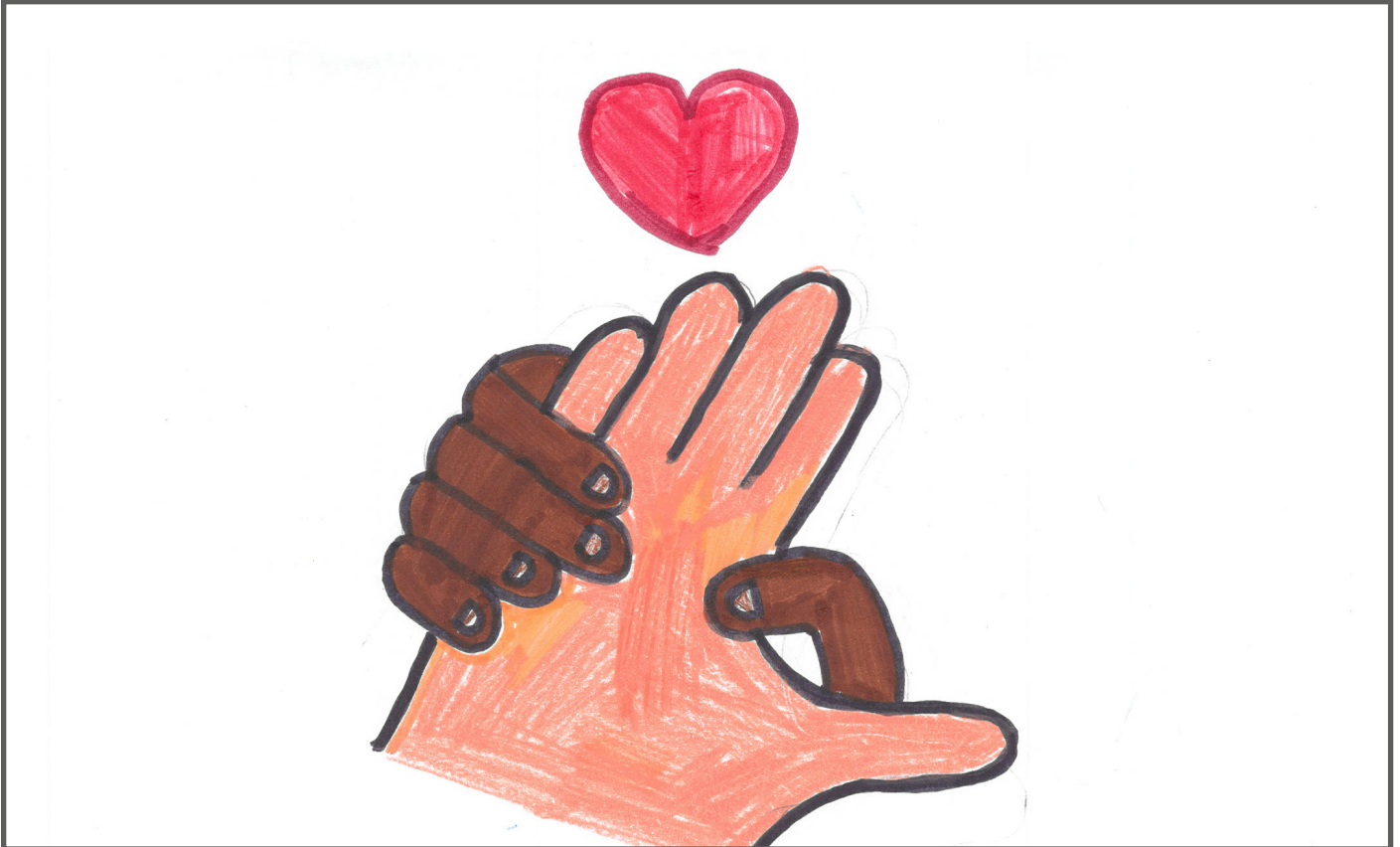
In der EU soll der Frieden für immer bleiben!



Seit 1995 ist Österreich bei der EU.

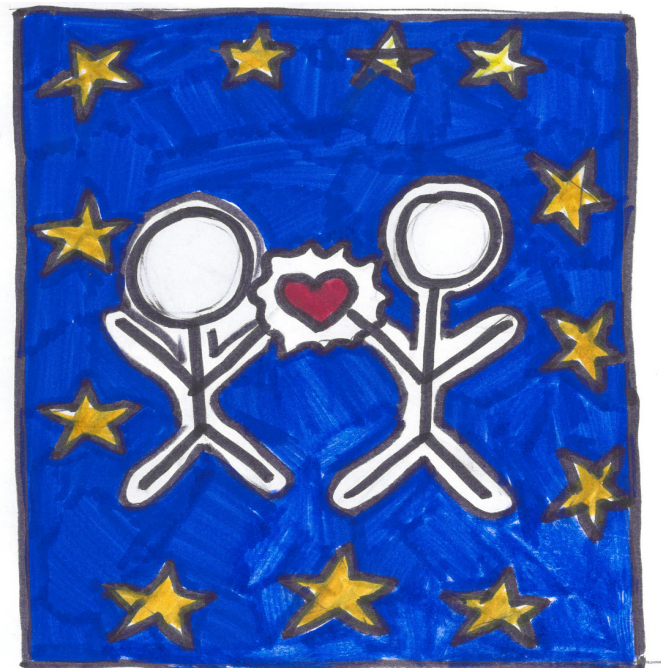
Die gute Zusammenarbeit der EU

Elion (9), Sebastian (9), Lukas (9), Hana (10), Helena (9) und Johanna (9)



Die Gemeinschaft der Europäischen Union (EU) baut auf der langen Zusammenarbeit untereinander auf.

Die EU ist eine Gemeinschaft von vielen Ländern, die zusammenarbeiten. Diese Zusammenarbeit war nicht von Anfang an da. Nach dem Zweiten Weltkrieg hatten einige Länder großen Mut und gründeten eine Gemeinschaft. Sie haben die Zusammenarbeit nicht aufgegeben, sich immer öfters getroffen und sich dadurch besser kennengelernt. Durch das aufgebaute Vertrauen bildeten sich länderübergreifende Freundschaften und eine immer größere Gemeinschaft. Damit diese Freundschaft gut funktioniert, müssen alle miteinander reden und



gemeinsam Lösungen finden. Manchmal wird abgestimmt oder ein Kompromiss gefunden. Zusammenarbeit braucht Regeln, damit alle zufrieden sind. Natürlich kann es länger dauern, eine Entscheidung zu treffen, wenn es viele verschiedene Meinungen und Ideen gibt. Es ist nicht immer einfach und auch nicht immer wird sofort eine Lösung gefunden. Die EU arbeitet in vielen Bereichen zusammen. Einige Beispiele für die Zusammenarbeit der EU sind: der Euro, Unterstützung bei Umweltkatastrophen, gemeinsa-

mer Umweltschutz und der Handel zwischen den EU-Ländern. Eine Zusammenarbeit besteht zum Teil auch mit Nicht-EU-Ländern. Wir finden an dieser Zusammenarbeit schön, dass alle mitmachen können und viele Ideen zusammenkommen. Zusammenarbeit bedeutet, dass sich die Gemeinschaft gegenseitig hilft. Alle können mitbestimmen und nicht ein Land entscheidet alleine. Kosten können gerecht aufgeteilt werden. Wir wünschen uns keine Kriege und Konflikte und stattdessen viel Zusammenarbeit.



Zusammenarbeit braucht man auch, wenn man gemeinsam in einem Haus wohnt.



Die EU ist noch nicht fertig, sondern wächst.



Durch die Zusammenarbeit ist die EU golden, weil sie erst dadurch besonders wird.



Das EU-Parlament

Valentina (9), Antonio (10), Zümra (9), Lucia (9), Yigit (9) und Cheynne (10)

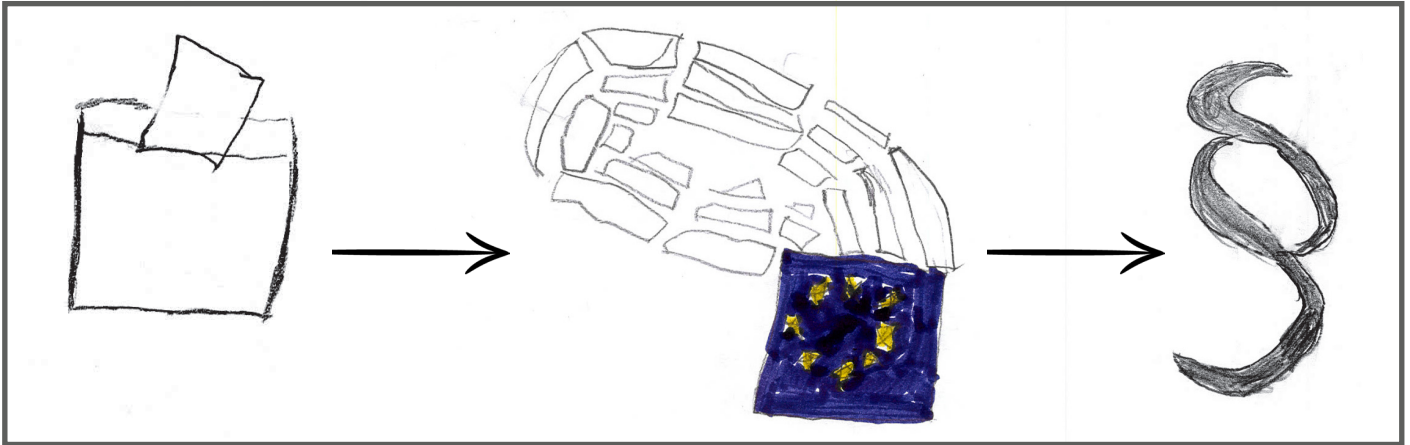


Wir haben uns mit dem EU-Parlament beschäftigt und erklären euch ein paar Dinge darüber.

Die EU ist eine Gemeinschaft von 27 Ländern und den Menschen, die hier leben. Das Motto der EU ist: In Vielfalt geeint! Die Mitgliedsländer sind unterschiedlich und die Menschen auch. Wir sehen unterschiedlich aus, wir sprechen verschiedene Sprachen und wir haben verschiedene Meinungen und Interessen. Trotz aller Unterschiede wollen wir gemeinsam in Frieden leben. Alle 27 Mitgliedsländer der EU sind demokratische Staaten. Das bedeutet, dass nicht nur einer bestimmt, sondern alle Menschen mitbestimmen dürfen. Alle 5 Jahre wählen die Leute, die in der EU leben, ihre Vertreter:innen ins EU-Parlament. Diese Vertreter:innen nennt man EU-Abgeordnete. Jede:r Abgeordnete ist bei einer Fraktion dabei. Sie treffen sich regelmäßig im EU-Parlament. Das EU-Parlament hat 3 Standorte: in Brüssel (Belgien), in Straßburg (Frankreich) und in Luxemburg. Hier werden wichtige Regeln für die EU

beschlossen. Alle Menschen, die sich in der EU aufhalten, müssen sich an diese Regeln halten. Wir Schüler:innen wachsen in der EU auf. Das bedeutet, dass auch wir uns an die Regeln der EU halten müssen und dass wir viele Freiheiten haben. Wir dürfen z. B. frei reisen, wir bezahlen mit dem Euro und wir können sicher sein, dass die Lebensmittel und Dinge, die wir kaufen, eine gute Qualität haben. In ein paar Jahren dürfen wir auch mitwählen. Wir sind froh, dass wir in der EU leben!





Wir wählen die Abgeordneten ins EU-Parlament und sie beschließen Gesetze für die EU.

Wie oft finden Europawahlen statt?

Alle 5 Jahre wählen wir unsere Vertreter:innen ins EU-Parlament.

Wie viele Abgeordnete gibt es hier?

Es gibt 720 Abgeordnete im EU-Parlament.

Das EU-Parlament in Brüssel.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4E, VS Christian-Bucher-Gasse 14, 1210 Wien